

Andre Hund' in deinem Alter
können dienen, Schildwach' stehn,
können tanzen, apportieren,
auf Befehl ins Wasser gehn.

Ja, du denkst, es geht so weiter,
wie du's sonst getrieben hast?
Nein, mein Spitz, jetzt heißt es lernen!
Hier! Komm her! And aufgepaßt!

So — nun stell' dich in die Ecke —
horch! den Kopf zu mir gericht' —
Pfötchen geben! So! — noch einmal!
Sonst gibst's Schläge! — Willst du nicht?

Was, du knurrst, du willst nicht lernen?
Seht mir doch den faulen Wicht!
Wer nichts lernt, verdient Strafe;
kennst du diese Regel nicht? —

Horch! — Wer kommt? — Es ist der Vater!
Streng ruft er dem Knaben zu:
„Wer nichts lernt, verdient Strafe;
sprich, und was verdienst du?“

20. Versuchung.

Gar emsig bei den Büchern
ein Knabe sitzt im Kämmerlein,
da lacht herein durchs Fenster
der lust'ge, blanke Sonnenschein
und spricht: „Lieb Kind, du sitztest hier?
Komm doch heraus und spiel' bei mir!“ —

Den Knaben stört es nicht,
zum Sonnenschein er spricht:
„Erst laß mich fertig sein!“

Der Knabe schreibt weiter,
da kommt ein lustig Vögelein,
das picket an die Scheiben
und schaut so schlau zu ihm herein.
Es ruft: „Komm mit, der Wald ist grün,
der Himmel ist blau, die Blumen blühn!“ —

Den Knaben stört es nicht,
zum Vogel kurz er spricht:
„Erst laß mich fertig sein!“

Der Knabe schreibt und schreibt,
da guckt der Apfelbaum herein
und rauscht mit seinen Blättern
und spricht: „Wer wird so fleißig sein?
Schau' meine Äpfel! Diese Nacht
hab' ich für dich sie reif gemacht!“ —

Den Knaben stört es nicht,
zum Äpfelbaum er spricht:
„Erst laß mich fertig sein!“

Da endlich ist er fertig;
schnell packt er seine Bücher ein
und läuft hinaus zum Garten.
Zuchhe! Wie lacht der Sonnenschein!
Das Bäumchen wirft ihm Äpfel zu,
der Vogel singt und nickt ihm zu.

Der Knabe springt vor Lust
und jauchzt aus voller Brust;
— jetzt kann er lustig sein!

21. Die freche Gesellschaft.

Wir Kinder hatten im Garten geseffen,
hatten getrunken dort und gezeffen,
gingen spazieren darauf durch die Büsche,
kamen zurück, und — ei der Tausend! —
eine Gesellschaft fanden wir schmausend,
trinkend und jubelnd an unserm Tische. —
's waren Leut' ganz anders als wir,
hatten so ihre eigne Manier:

schön in Kleidern, mit Federn geziert,
taten sie doch sehr ungeniert,
standen frech auf Tisch und Bank,
schrien gewaltig mit lautem Zank,
konnten das Krachen und Beißen nicht lassen,
stiegen zuletzt gar in Teller und Tassen. —
Ja, ihr meint, 's wär' nicht zu glauben?
Gut, so hört die Namen an: